

«Wir haben die Wahl!»

Am Dienstag 14. Juni 2016 war die Vernissage der vom 14. bis 24. Juni im Innenhof des Rathauses Basel stattfindenden Kunstausstellung zum 50-jährigen Bestehen der Einführung des Frauenstimmrechts in Basel. Kuratiert von Elfi Thoma (Leiterin der Kulturgruppe des Neutralen Quartier Vereins Gundeldingen) mit Arbeiten von 20 verschiedenen Künstlerinnen aus der Region.

Basel ist visionär, dies zeigt sich nicht nur in Wissenschaft, Forschung, Kunst und Kultur sondern auch politisch. Am 26. Juni 1966 führte Basel-Stadt als erster Kanton in der Schweiz das Stimm- und Wahlrecht für Frauen ein. Diesem historischen Ereignis hat sich auch die Ausstellung der Schweizerischen Gesellschaft Bildender Künstlerinnen (SGBK), mit der Präsidentin der Sektion Basel und des Zentralsekretariats, Elfi Thoma verschrieben. Thema der aus Holz, nach dem Schattenbild der jeweiligen Künstlerin ausgeschnittenen Formen, ist das «Frau-



Basler Rathaus Innenhof: Eine zufriedene und vielseitig für ihren unermüdeten Einsatz gelobte Elfi Thoma, Präsidentin SGBK Sektion Basel und «Kulturministerin» vom Gundeli.

Fotos: Bianca Ott

enstimmrecht aus heutiger Sicht». Kritisch und reflektiert setzten sich 20 Künstlerinnen mit Gender, Rollen- und Frauenbildern auseinander. Sie geben denen eine Stimme, die früher keine hatten, ehren die Vorreiterinnen welche erbitert und mutig um das Wahlrecht

gekämpft haben. Sie appellieren an die Verantwortung der Schweigenden und finden eine Stimme für die Rechtlosen. Die Oberflächen der Figuren sind individuell gestaltet und bearbeitet, die spezifischen Themen erschliessen sich dem Betrachter jedoch erst beim

näheren hinsehen. Jede Gestalt ist überzogen von einer zartweissen Lasur, welche die Silhouetten einander visuell näherbringt, doch metaphorisch könnte diese Geste auch für den Schleier der Vergangenheit stehen, aus dem die Frauen aufgefordert sind herauszutreten. Zahlreich sind die Besucher zur Vernissage erschienen, um gemeinsam mit allen Beteiligten anzustossen. Viele lobten diese Ausstellung als beste und professionellste der bisher von der SGBK organisierten Veranstaltungen und es war definitiv auch die erfolgreichste: Laut Rathaus besuchten jeden Tag um die 2000 Menschen die Werke im Innenhof.

Am Montag zogen die **Kunst-Figuren** weiter in die evangelische **Dorfkirche von Kleinhüningen**. Dort werden sie **noch bis 18. August** zu bewundern sein. Sie werden dann die Einweihung eines Begegnungspavillons (21.8., 11 Uhr, Kirchhof) bereichern. Am 4. September findet zu ehren dieser Figuren ein würdiger Abschluss mit Orgelkonzert mit literarischer Veranstaltung zum Thema Frau statt. *Bianca Ott*



Regina Simon, Künstlerin aus dem Gundeli und SGBK Vizepräsidentin BS.



Rechts aussen in weisser Tunika Nadine Seeger (Performancekünstlerin) und Felix Probst (Blasinstrument) im dunkelblauen Anzug bei ihrer Darbietung im Rahmen der Ausstellungseröffnung.



Figur von Nora Vest (Mitte) und rechts Franziska Burkhardts Schattenfiguren, welche fragt, ob wir trotz Wahlrecht nur Schattenfiguren der Politik sind.



Die Besucher schauen genau hin. Hier auf die Figur von Heike Müller, der zweiten Künstlerin aus dem Gundeli, Thema der Arbeit ist Iris von Rothen.

Fotos: Bianca Ott